

VERBRAUCHER-ABC

Agenda 21

Die Agenda 21 ist ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung, beschlossen von 179 Staaten auf der „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ in Rio de Janeiro (1992). Nachhaltige Entwicklung – und damit die Agenda 21 – ist in vielen Städten zur Leitlinie öffentlichen Handelns geworden.

Nachhaltiges Leben ohne Verzicht

Neue Broschüre des Arbeitskreises Konsum und Lebensstile der lokalen Agenda 21 gibt Tipps für ein sparsames Leben. Frei nach dem Motto: „Effektiv bremsen, ohne auf etwas zu verzichten“

„Mit kleinen Schritten die Welt retten“ – das hat sich der Arbeitskreis „Konsum und Lebensstile“ der lokalen Agenda 21 zur Aufgabe gemacht. Nun haben die Mitarbeiter eine Broschüre herausgebracht, in der die Nachhaltigkeit zu einem sparsamen Leben, in dem aber dennoch auf nichts ver-

zichtet werden muss, beschrieben wird.

Das ein oder andere „Aha-Erlebnis“ hatten die Teilnehmer des Projektes während ihrer Recherchen. Denn: Sie haben selbst getestet, wie man effektiv nachhaltig sein kann. Sei es bei der Ernährung, beim Energieverbrauch oder beim

Schenken – jeder Bereich wurde rundum beleuchtet. „Wir legen großen Wert darauf, dass Bürger für Bürger Dinge testen“, betont Werner Rybarski. „Was hat man von Expertenanalysen, die in der Realität nicht umsetzbar sind?“, fragt der lokale Agenda-Chef weiter. Natürlich wurden wäh-

rend ihrer Recherchen auch Experten zu einigen Themen angehört, aber die Tests führten die Mitglieder des Arbeitskreises in Eigenregie durch.

In Privathaushalten wurden eineinhalb Jahre lang Tests, z.B. zum effektiven Energieverbrauch oder zum sparsamen Umgang mit Geld, durch-

geführt, die nun alle in der knapp 30-seitigen, farbigen Broschüre (Auflage 5000 Stück) zu finden sind.

Die kostenlosen Exemplare mit Tipps können in der Verbraucherzentrale an der Luitpoldstraße oder im Agenda-Büro an der Von-Oven-Straße abgeholt werden. **nik**

TIPPS & TERMINE

Kindertheater

Consol Theater, Bismarckstraße 240, 10.30 Uhr: „Die Nachtigall“, Ein Konzertmärchen für Kinder ab sechs Jahren.

Vereine / Verbände

Bridge-Club Buer, Mühlenstraße 124, ☎ 0209 785166, Seniorenzentrum Uhlenbrock, 16 Uhr: „Bridge-Club Buer“, Turnier.

Geburtstage

Borkowski, Annemarie (Altenheim Marienfried) wird heute 88 Jahre alt.

Klassik

Musiktheater im Revier, Kennedyplatz, 20 Uhr: 2. Sinfoniekonzert, Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1.

Vorträge

Das Forum, Ahstraße 6, Das Forum, 19.30-21.45 Uhr: „Thüringen - Deutschlands Wiege der Kultur“, Ltg.: Wolfgang Schab. Haus der Familie, 9.30-11 Uhr: Literaturcafé: „Wer diesen Schleier hebt, soll Wahrheit schauen?“, Leitung: Brigitte Schneider.

Schloß Horst, Turfstraße 21, ☎ 0209 169-6162, 19.30 Uhr: „Schloß Horst - Renaissance und mehr“, Wissenschaftliche Vortragsreihe: „Dieses Land Recklinghausen macht mir Sorgen“, Bericht über die Endphase des kurkölnischen Vestes Recklinghausen und sein Übergang an das Haus Arenberg.

98.7 R. Emscher Lippe

Hallo wach: 6 bis 9 Uhr. Thema u.a.: Deutsch-Türken fordern: „Weg mit dem Kopftuch“ - So reagieren Frauen, Männer und Jugendliche.

Der Nachmittag: 15 bis 18 Uhr. Thema u.a.: Heute im Landtag: Entscheidung über den Verlauf der LEG-Wohnungen auch in Gelsenkirchen.

Notdienste

Adler-Apotheke: Resse, Ewaldstrasse 11, ☎ 0209 7 75 40.

Einhorn-Apotheke: Feldmark, Feldmarkstrasse 106, ☎ 0209 49 18 75.

Reh-Apotheke: Beckhausen, Horster Strasse 253, ☎ 0209 58 36 31.

Schwan-Apotheke: Ückendorf, Bochumer Strasse 271, ☎ 0209 14 02 31.

Feuerwehr: ☎ 112 Rettung/Unfall/Notarzt.

Frauenhaus: ☎ 0209 201100.

Kinderklinik Gelsenkirchen: Buer, Westerholter Straße 142, ☎ 0209 369-1, Fax 5902-591, 24-Stunden-Notfall-Ambulanz Tel. 0209/369-1.

Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen: Kirchstraße 14, ☎ 0209 207764.

Notruf bei Störungen, Ausfall der Heizungs-, Warmwasserbereitungsanlagen: ☎ 0209 97082, kostenpflichtig.

Vereinigung Gelsenkirchener Tierärzte: 01805451234.

Zahnärzte Bereitschaft: ☎ 0209 1478548.

Arzt Mobil: Caubstraße 28, , 9-10.30 Uhr.

Notfallpraxis: Dickampstraße 1, , 18-22 Uhr.

Notfallpraxis Buer: Buer, Mühlenstraße 5-9, , 18-22 Uhr.

Tipps zur Geldanlage

Basiswissen zur Geldanlage – das vermittelt die Verbraucherzentrale in einem Seminar am kommenden Donnerstag, 19. Oktober, ab 17.30 Uhr in der Beratungsstelle an der Luitpoldstraße 17. Erläutert werden dabei u. a. Grundbegriffe wie Zinseszinsseffekt, Rendite oder Performance. Darüber hinaus werden auch Sparverträge, Festgeld, Tagesgeld und Anlageformen für vermögenswirksame Leistungen wie Bau-sparverträge sowie Versicherungen vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung: ☎ 20 48 70. Die Veranstaltung kostet 40 Euro.

VERBRAUCHERTIPP

Rauchmelder retten Leben

Gerade mal 36 Prozent der privaten Haushalte sind mit Rauchmeldern ausgestattet – und jedes siebte gekaufte Warngerät wartet in Schublade oder Werkzeugschrank auf seine Installation. Zahlen seien das, „die wenig Anlass für ruhigen Schlaf bieten“, heißt es bei der Verbraucherzentrale NRW. Sie schlägt „Alarm“ und fordert die Bürger auf, rechtzeitig aufzuwachen, „denn rund drei Viertel aller Brandopfer werden nachts zwischen 23 und 7 Uhr im Schlaf über-rascht“.

Der hochgiftige Brandrauch, so die Verbraucherschützer, sei für Menschen gefährlicher als Feuer, denn er vernebele die Fluchtwege und betäube. Schon nach zwei Minuten könne eine Rauchvergiftung zum Tode führen. Der schrille Alarmton von Rauchmeldern bringe hier lebensrettende Sekunden.

Als Mindestausstattung in Privatwohnungen gelte ein Warnmelder pro Schlaf- und Kinderzimmer sowie im Flur. Küchen und Bäder eignen sich weniger, da dort Dämpfe Fehlalarm auslösen könnten. Bei mehreren Etagen gehöre in jedes Stockwerk ein Gerät, auch in den Keller und auf den Dachboden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rauchmelder-fuer-nrw.de.

Neu: Lehre zur Fachkraft für Hafentlogistik

17 junge Leute haben im Hafen Gelsenkirchen mit einer landesweit einmaligen Ausbildung begonnen: als Fachkraft für Hafentlogistik. Einen solchen Ausbildungsgang hat es bisher nur im Hamburger Hafen gegeben. Die Ausbildung in Gelsenkirchen wird von der RAG AG und dem Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen (IAG) finanziert.

Ausbilder wie Auszubildende betreten mit der Lehre zur Fachkraft für Hafentlogistik Neuland in Gelsenkirchen, zumal es das Berufsbild hier erst seit dem 1. August gibt. Mit dem Angebot könne aber bei Gelsen-Log und den im hiesigen Hafen ansässigen Firmen eine Qualifizierungslücke geschlossen werden, betonte Jürgen Halank von der RAG-Geschäftsführung gestern bei der Vorstellung.

Das neue Berufsbild berücksichtige die Anforderungen der Betriebe sowohl in den Seehäfen als auch in den Binnenhäfen, betonte er. Die Auszubildenden erfahren unter anderem, wie man Containerladungen kontrolliert und Gefahrgut richtig sichert. Sie werden mit Planung und Durchführung logistischer Prozesse vertraut gemacht und lernen, was es bedeutet, in einem Team zu arbeiten. Das Konzept ist „praxisorientiert“.

Großer Spaß mit kleinen Figuren

Das Technische Hilfswerk und die Galeria Kaufhof präsentieren Sonderedition von Playmobil. Katastrophenschützer können nun Alltagssituationen besser nachspielen

Viviane stellt die kleine Playmobilfigur neben das Plastikauto im Mini-Format. „Der Strick, den die Figur in den Händen hält, muss mit aller Sorgfalt befestigt werden“, beschreibt die Zwölfjährige. Die vielen ehrenamtlichen Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) können nun ihren Alltag als Katastrophenschützer nachspielen. Die Playmobil-Sonderedition des Spielzeugherstellers macht es möglich. Unter dem Motto „Spielend helfen lernen“ präsentiert Ga-

„Einige von uns erkennen sich in den Figuren wieder“

leria Kaufhof auf der Bahnhofstraße die Playmobil-Sonderedition, von dem ein Teil des Verkaufserlöses an die Jugendorganisation des THW gehen wird.

„Es ist witzig, dass sich einige von uns in den Figuren wiedererkennen“, freut sich Oliver Nischik vom THW, der jetzt schon einen Narren an den kleinen Figuren gefressen hat. Die Edition steht bereits in einem Schaukasten am THW-Katastrophenschutzzentrum an der Adenauerallee. „Plan-

Männchen im THW-Look

Galeria Kaufhof spendet mit jedem verkauften Schlüsselanhänger (mit Männchen im THW-Look) 60 Cent an die THW-Jugend. „Mit dem Erwerb kann jeder etwas Gutes tun“, sagt Oliver Siegel von der Geschäftsleitung der Galeria Kaufhof. Das Warenhaus ver-



Daniela Knöss freut sich, mit den THW-Figuren nun spielerisch Katastrophen nachstellen zu können.

Foto: WAZ, Martin Möller

anstaltete zu Gunsten des THW-Nachwuchses die Playmobilaktion bundesweit an 90 Standorten.

Die THW-Jugend zieht bundesweit über 15 000 Jugendliche zwischen zehn und 17 Jahren in ihren Bann, in Gelsenkirchen sind es zurzeit 50.

spiele mit den kleinen Bergeräumgeräten können durch die originalgetreuen Figuren und den Fuhrpark perfekt nachgespielt werden“, sagt Nischik und macht gleichzeitig auf die immer größer werdende Bedeutung des THW aufmerksam. Der gesellschaftliche Stellenwert, so Nischik, sei durch diese Aktion deutlich erkennbar. „Das ehrenamtli-

che Engagement wird somit anerkannt und gewürdigt“, betont der THW-Katastrophenschützer.

Während der Präsentation in der Galeria Kaufhof konnten die Kinder nicht nur die Playmobil-Figuren bestaunen oder erwerben, sondern auch spielerisch einen Bergeräumgerätführerschein machen. Das große Fahrzeug des THW

lockte auf der Bahnhofstraße die Besucher an, darin Platz zu nehmen und es von innen zu begutachten. Die Kleinen durften damit Transportübungen durchführen und am Ende dafür eine Urkunde erhalten. Nicht zuletzt ging der ein oder andere Playmobil-Karton über die Ladentheke, in dem sich das Gefährt im Mini-Format befand. **nik**

WIRTSCHAFTSGESCHEHEN

50. Geburtstag

Die Sparkassen-Geschäftsstelle Glückaufkampfbahn feiert am morgigen Mittwoch, 18. Oktober, 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten Geschäftsstellenleiter Karlheinz Tüms und sein Team zwischen 10 und 16 Uhr einen Tag der offenen Tür – mit Musik der Friends of Dixieland, einem Jubiläums-Gewinnspiel und Spaß für Kinder. Darunter fallen u. a.: Nostalgie-Karussell und Schminkaktion.

HDTV-Technik

Welche Konsequenzen hat die neue Darstellungstechnik von Flachbildschirmen auf die Bildqualität? In einem Vortrag beleuchtet Diplom-Ingenieur Carsten Dolar (Uni Dortmund) die Möglichkeiten und Grenzen von HDTV. Veranstalter am heutigen Dienstag, 16.30 Uhr, Hörsaal D 152 der Fachhochschule Gelsenkirchen (Neidenburgerstraße 10) ist der Verband der Elektrotechnik Rhein-Ruhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Chancen in Indien

Mit Wachstumsraten nahe 10 Prozent wird Indien in den kommenden Jahrzehnten

nach Meinung vieler Experten zur drittgrößten Volkswirtschaft der Erde – hinter China und den USA – aufsteigen. Wie sehen Einstiegschancen für mittelständische Unternehmen aus? Welche Erfahrungen haben deutsche Unternehmen bisher im indischen Energiemarkt gemacht? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des internationalen Symposiums „New Energy Markets 2006 – Focus on India“ vom 6. bis 8. November im Wissenschaftspark. Näheres zum Programm gibt's im Internet: www.wipage.de/energy.

Schau zu Feng Shui

Eine Ausstellung zum Thema Feng Shui veranstaltet die sogenannte GESTaltungskoope-ration – ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen vom Innenarchitekten über den Maler und Parkettleger bis hin zum Raumausstatter – am Dienstag, 24. Oktober in den Räumen der Volksbank Gelsenkirchen-Buer in der Dependence Goldbergplatz 2-4 in Buer. Begrüßt werden die Besucher um 19 Uhr von Volksbank-Vorstand Peter Bottermann.

IHK: Optimismus ist bemerkenswert

Stimmungshoch: Unternehmen in der Kammer-Region Nord Westfalen sind so zufrieden wie seit 15 Jahren nicht mehr

Die Wirtschaft im IHK-Bezirk Nord Westfalen ist so zufrieden wie seit 15 Jahren nicht mehr. 36 Prozent der Unternehmen im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage mit gut, nur noch jeder zehnte Betrieb bezeichnet sie als schlecht. Und: Das Stimmungshoch, das die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen bilanzierte, könnte sogar ins nächste Jahr reichen.

„Eine positive Wachstumsüberraschung ist nicht ausgeschlossen“, betonte IHK-Präsident Hubert Ruthmann. Denn die Einschätzung der Unternehmen, wie sich die Risikofaktoren in den nächsten Monaten entwickeln wird, sei gegenüber der letzten Umfrage unverändert: Mehr als ein Viertel der Unternehmen erwartet eine weitere Aufwärts-



IHK-Chef Hubert Ruthmann

entwicklung, nur 14 Prozent eine Verschlechterung. Der anhaltende Optimismus in der regionalen Wirtschaft ist für die IHK „bemerkenswert“. Nicht nur, weil die meisten Prognosen zuletzt von einem spürbaren Dämpfer ausgegangen seien, wie Ruthmann unterstrich. Sondern: weil „die Risiken für die Konjunktur von den Unternehmen deutlich gesehen werden“.

Eine Rücknahme der Mehrwertsteuererhöhung, die die IHK-Vollversammlung im Ju-

ni gefordert hatte, ist für Ruthmann zwar unwahrscheinlich. „Doch sollten die kräftig sprudelnden Steuerereinnahmen zu einer stärkeren Absenkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung genutzt werden“, empfahl der IHK-Präsident mit Nachdruck – nämlich um 2,5 Prozentpunkte statt nur um zwei.

Das gegenwärtige Stimmungshoch spiegelt sich auch im Konjunkturklima-Indikator der IHK wider. Der Wert, der als Saldo aus aktueller Lagebeurteilung und Zukunftserwartungen errechnet wird, stieg von 110 auf 119 Punkte – ein Wert, den die Wirtschaft im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region zuletzt beim Wiedervereinigungsboom erreicht hatte.

Über die Lage der „Ruhrwirtschaft“ informiert die IHK am heutigen Dienstag.